



Glückwünsche und Urkunden für die besten Beiträge: EU-Kommissar Janusz Lewandowski ehrte (v.l.) in Brüssel Niklas Schenk, Sebastian Pfeifer, Yanick Schmittner, Veronika Völlinger und Heiner Schade. (Foto: privat)

EU ehrt WvO-Schüler

Sieger des Journalisten-Wettbewerbs in Brüssel ausgezeichnet

Dillenburg/Brüssel (red). Wo sonst Regierungschefs ein- und ausgehen, haben jetzt fünf Schüler der Dillenburger Wilhelm-von-Oranien-Schule (WvO) hinter die Kulissen der Europäischen Union geschaut: EU-Kommissar Janusz Lewandowski zeichnete sie als Gewinner eines Jugend-Journalistenwettbewerbs der EU. Der Preis für die beste Reportage ging an Veronika Völlinger, freie Mitarbeiterin dieser Zeitung.

Die angehende Abiturientin gewann in der Kategorie „Reportage“ mit ihrem Beitrag „LEADER oder über die Erziehung eines Problemkindes“, in dem sie über das Regionalförderprogramm der EU am Beispiel des Zeitsprünge-Museums in Erdbach berichtete. In der Kategorie „Video“ berichteten Sebastian Pfeifer, Heiner Schade, Niklas Schenk sowie Yanick Schmittner über die Pläne zur Umgestaltung des alten Güterbahnhofgeländes in Dillenburg in ein Gewerbegebiet, für das es EU-Mittel geben würde.

Ziel des Wettbewerbs war unter anderem, das Schüler herausfinden, wo in ihrer Nähe EU-Zuschüsse investiert werden. Rund 142 Milliarden Euro investiert die EU jährlich für

Projekte in Europa.

Zu den Mitgliedern der Jury gehörten unter anderem Udo van Kampen (ZDF), Tatje Claas (Die Zeit), Christian Böhmer (dpa) sowie die freie Journalistin Cornelia Bolesch. Ina d'Hondt, ZDF-Korrespondentin in Brüssel, die auch für die ZDF-Sendung „Heute in Europa“ den Beitrag über die Preisträger drehte, zeigte sich besonders von der Professionalität des Videobeitrages im Stile einer Nachrichtensendung sowie von der Kritikfähigkeit der Jugendlichen beeindruckt.

Claas Tatje, Wirtschaftsjournalist der „Zeit“ sowie die ehemalige SZ-Korrespondentin Cornelia Bolesch lobten Veronika Völlingers Schreibstil, der es ihr ermöglicht habe, ein

schwieriges Thema anschaulich darzustellen und damit Europa transparent zu machen.

Der polnische EU-Kommissar für Finanzplanung und Haushalt, Janusz Lewandowski, überreichte dann den Schülern die Siegerurkunden und überraschte sie durch seine persönliche Ansprache auf Deutsch.

■ **EU-Kommissar appelliert: „Nutzt die Freiheit, gestaltet die Zukunft!“**

Er diskutierte mit den Gymnasiasten auch über sein Engagement bei der in den 80er Jahren verbotenen polnischen Gewerkschaftsbewegung Solidarnosc. Lewandowski gab den Schülern auch mit auf den Weg, dass ihre Generation die Zukunft der EU gestalten und nicht nachlassen solle, diese Freiheit auch zu nutzen und sich für ih-

ren Erhalt einzusetzen.

Die Wettbewerbsorganisatoren Eric Mamer und David Chmelik hatten das Programm für die Jugendlichen in Brüssel zusammengestellt. Sie begleiteten sie durch die unterschiedlichen Abteilungen der Europäischen Kommission und ermöglichten ihnen Blicke hinter die Kulissen. In der sonst für Regierungschefs und den Kommissionspräsidenten vorbehaltenen Etage erwartete die Schüler ein Mittagessen mit aufschlussreichen Gesprächen mit Journalisten und Kommissionsmitgliedern.

Zum Brüssel-Besuch gehörte auch ein Besuch in der Hessischen Landesvertretung. Christian Henkes, Referatsleiter für Öffentlichkeitsarbeit, informierte die Dillenburger Schüler über die Aufgaben der Vertretung. Es komme immer darauf an, frühzeitig und intensiv in die Entscheidungsprozesse der EU eingebunden zu sein, da für Hessen Europa der größte Absatzmarkt sei.